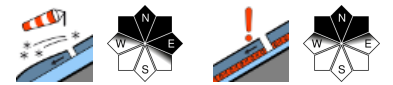


Frischer und älterer Trieb Schnee sind das Hauptproblem



Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West, Lechquellengebirge, Verwall, Lechtaler Alpen, Allgäuer Alpen, Bregenzerwaldgebirge



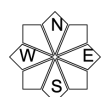
Lawinprobleme



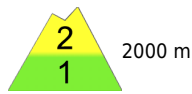
Gefahrenstufen



Exposition



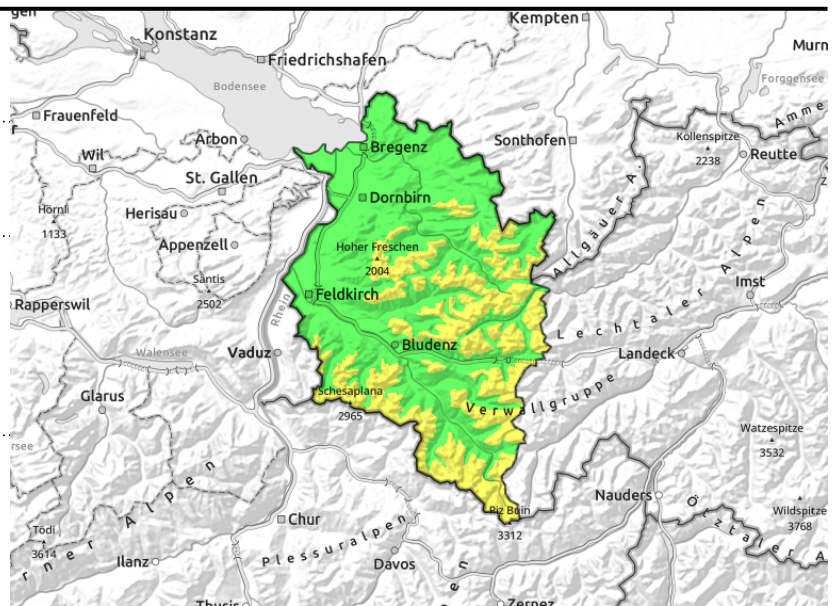
Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West, Lechquellengebirge, Verwall, Lechtaler Alpen, Allgäuer Alpen, Bregenzerwaldgebirge



kammnahes Steilgelände, Passlagen, hinter Geländekanten sowie in eingewehten Rinnen und Mulden



Übergang von wenig zu viel Schnee



Triebschnee und schwachen Altschnee beachten

Frischer und älterer Triebschnee kann stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Gefahrenstellen finden sich im kammnahen Steilgelände, hinter Geländekanten sowie in eingewehten Rinnen und Mulden oberhalb 2000m. Die frischen, meist kleinen Triebschneeannehlungen sind gut erkennbar und sollten im Steilgelände möglichst umgangen werden. Ältere Triebschneeschnichten sind teils noch störanfällig, überdeckt und schwerer zu erkennen. Dies besonders an steilen Schattenhängen und ostseitig in hohen Kammlagen. Spontan können sich im steilen Gelände vor allem sonnseitig meist kleine Lockerschneelawinen lösen. Im Rätikon, in der Silvretta und im Verwall könnten ausgelöste Lawinen an Nordwest-, Nord- und Nordosthängen eventuell noch vereinzelt in tiefere Schichten der Altschneedecke durchreißen und dadurch groß werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl. In mittleren Lagen sind an glatten, sehr steilen Sonnenhängen kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Die Nacht war sternenklar und kalt, an sonnenbeschienehängen in mittleren Lagen konnte sich dadurch teilweise eine dünne Harschkuste ausbilden. Gestern wehte der Ostwind vor allem in der Silvretta, im Rätikon, Verwall und Lechquellengebirge teils kräftig. Dadurch entstanden in exponierten Kamm- und Passlagen kleinere frische, störanfällige Triebschneeannehlungen. Ältere Triebschneeschnichten sind teils noch störanfällig, überdeckt und schwerer zu erkennen. Besonders an Schattenhängen und ostseitig in hohen Lagen sind diese noch schlechter mit dem Altschnee verbunden. In tieferen windgeschützten Lagen sind die obersten Schichten pulvrig und weich. In der Altschneedecke sind in höheren Lagen schattseitig noch Schwachschnichten vorhanden. Diese sind zwischenzeitlich jedoch recht gut überdeckt und können kaum mehr gestört werden. In mittleren Lagen ist die Schneedecke feucht, was die Gleitbewegung an sehr steilen Grashängen begünstigt.

Wetter

Es herrscht kaltes, teils windiges, aber ungetrübtes Bergwetter: Es scheint auf Vorarlbergs Bergen den ganzen Tag die Sonne, der Himmel ist weitgehend wolkenlos. Nur der Nordostwind bleibt in exponierten Lagen lebhaft und verschärft das Kälteempfinden. Temperatur in 2000m: -7 bis -4 Grad, Höhenwind: mäßiger bis lebhafter Nordostwind.

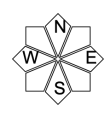
Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



28.02.2022

Tendenz

Bis Mittwoch dominiert strahlender Sonnenschein und es wird von Tag zu Tag ein wenig milder. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt langsam ab.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

